

1923 erklärt sich die Türkei zur Republik und wählt Mustafa Kemal Pascha zum Präsidenten. Er nennt sich „Atatürk“, Vater der Türken. Für die Türkei ist dies ein Neuanfang. Als Präsident der türkischen Republik führt Atatürk umfassende Reformen nach europäischem Vorbild durch. In hohem Tempo baut er das islamische Land in einen modernen laizistischen Staat um.

TEXT: LORENZ DERUNGS, BERN



Das Osmanische Reich, der Vorläufer der Türkei, gehörte mit Deutschland und Österreich zu den **Verlierern des Ersten Weltkriegs**. Das Land musste 1920 auf alle Gebiete außerhalb Kleinasiens und einen Zipfel des europäischen Festlandes verzichten. Größere Verluste wollten die Türken nicht hinnehmen. Als daher die Griechen Teile der „Kerntürkei“ besetzen wollten, leisteten die Türken Widerstand. Im Juli 1923 erhielten sie die Kontrolle über das Land zurück. Viele Griechen, deren Vorfahren seit Jahrhunderten in Kleinasien lebten, mussten fliehen.

Atatürk wollte die von Mohammedanern bewohnte Türkei zu **einem modernen Staat nach europäischem Muster** machen. Außerdem kämpft er dafür, dass alle Türken lesen und schreiben lernten und dass die Frauen mehr Rechte erhielten.

Die arabische **Schrift** wurde durch die lateinische ersetzt. Statt der Koranschulen besuchten die Kinder staatliche Schulen. Der Schleier wurde abgeschafft, das Kopftuch blieb aber erlaubt. Männer durften keine Fese mehr tragen. **Neue Gesetze** traten an die Stelle der islamischen Rechtsordnung (der Scharia). Die Türkei übernahm das Schweizerische Zivilgesetzbuch.

2014 wurde **Recep Erdogan** Präsident der Türkischen Republik. Fortwährend erweiterte er mit undiplomatischem Gepolter und unzimperlichen Mitteln seine Macht und baute die Türkei in einem ähnlich schnellen Tempo wie Atatürk um, aber in entgegengesetzter Richtung. Obwohl ein Gesuch um Beitritt in die EU hängig ist, entfernt sich die Türkei mehr und mehr von der westeuropäischen Werten und tendiert in Richtung eines neuen Osmanischen Reichs, diktatorisch und unter islamischen Vorzeichen.

Im Altertum stand **das Gebiet der heutigen Türkei** zeitweilig unter der Herrschaft der **Perser**, dann der **Griechen** und **Römer**. Nach dem Jahre 1000 wanderten aus Asien die **Türken** ein. Unter ihrem Fürsten Osman begründeten sie das Osmanische Reich, das bald der mächtigste Staat des Nahen Ostens wurde. Seine Herrscher hießen Sultane. Die Türken vernichteten 1453 das **Byzantinische Reich** und eroberten in langen Kämpfen fast den ganzen **Balkan** und **Ungarn**. Auch **Griechenland**, **Mesopotamien**, **Syrien**, **Palästina**, **Arabien**, **Ägypten** und die **nordafrikanische Küste** bis **Marokko** fielen in ihre Hand. Im 19. Jahrhundert wurde dieses mächtige Osmanische Reich durch Aufstände geschwächt, kleiner und zum Spielball der europäischen Mächte. Griechenland und die Staaten des Balkans machten sich unabhängig. Die Presse sprach vom „kranken Mann am Bosphorus“. Den Zerfall des türkischen Reiches konnte auch die Reformbewegung der „Jungtürken“ nicht aufhalten.

Im Oktober 1914 trat das **Osmanische Reich auf der Seite der Mittelmächte** (Deutschland und Österreich-Ungarn) in den **Ersten Weltkrieg** ein. Es hoffte auf einen deutschen Sieg und versprach sich dadurch eine Sicherung der eigenen Macht.

Trotz deutscher Hilfe war die türkische Armee zu schlecht ausgerüstet, um einem **Mehrfrontenkrieg** standzuhalten. Der Transport von Truppen, Waffen

und Munition war ein Problem, solange die **Bagdad-Bahn** unvollendet war. Es dauerte Wochen, bis der Nachschub an die Front kam. Am **Suezkanal** siegten die **Briten**, im **Kaukasus** die **Russen**, 70 000 osmanische Soldaten kamen um. Die Osmanen machten armenische Nationalisten, die auf russischer Seite gekämpft hätten, für die Niederlage verantwortlich. **Eine Million Armenier** wurden in die syrische Wüste deportiert und dort **ermordet**.

Die Briten versuchten, über die **Dardanellen-Meereenge** Konstantinopel zu erreichen. Nachdem ein Seeangriff fehlschlug, sollte eine Invasion der Halbinsel **Gallipoli** den Vorteil bringen. Ein Jahr lang dauerten die erfolglosen Angriffe, an denen auch australische und neuseeländische Truppen beteiligt waren. Beide Seiten erlitten hohe Verluste, Gallipoli konnte nicht eingenommen werden. Trotzdem gelang es den **Entente-Mächten**, das Osmanische Reich zu erobern, das im Oktober 1918 kapitulierte.

Auf die Niederlage folgte die Auflösung des Osmanischen Reiches. Die Regionen wurden wahlweise unter ein Mandat des Völkerbundes gestellt oder sollten unabhängig werden. Dagegen lehnten sich **türkische Nationalisten um Kemal Atatürk** im **türkischen Befreiungskrieg** (1919-23) auf. Sie sicherten die heute gültigen Grenzen der Türkei.

Die Sätze beziehen sich auf die Geschichte des Osmanischen Reiches und den Gründer der modernen Türkei, auf Kemal Atatürk.

Stimmen die folgenden Aussagen? Schreib jeweils JA oder NEIN hinzu:

0	Im Ersten Weltkrieg gehörte die Türkei der Entente an.	NEIN
1	Kemal Atatürk symbolisierte den „kranken Mann am Bosphorus“.	
2	Das Osmanische Reich war eine Republik.	
3	Das Osmanische Reich war kleiner als die heutige Türkei.	
4	Die Jungtürken wollten das Osmanische Reich modernisieren.	
5	Kemal Atatürk modernisierte die Türkei.	
6	Die Scharia ist die Gesetzessammlung der Mohammedaner.	
7	Ein Fes ist eine Kopfbedeckung.	
8	Vor dem Ersten Weltkrieg hatten die türkischen Frauen mehr Rechte als heute.	
9	Die türkischen Zeitungen sind heute noch in arabischer Schrift geschrieben	
10	Die Herrscher des Osmanischen Reiches hießen Sultane.	
11	In den Koranschulen lernen die Kinder die lateinische Schrift.	
12	In der Türkei müssen die Frauen bis heute Schleier tragen.	
13	Im Ersten Weltkrieg kämpften die Türken gegen die Mittelmächte.	
14	Im Ersten Weltkrieg fand ein Genozid (Völkermord) an den Armeniern statt.	
15	Der Kampf um Gallipoli war ein Erfolg für die Briten.	
16	Die Türkei gehörte zu den Gewinnern des Ersten Weltkrieges.	
17	Die Grenzen der heutigen Türkei wurden im türkischen Befreiungskrieg geschaffen.	
18	Heute ist Ankara die Hauptstadt der Türkei, vorher war es Istanbul (Konstantinopel).	
19	Eisenbahnen waren im Ersten Weltkrieg ein wichtiges Transportmittel.	
20	Im Ersten Weltkrieg führte die Türkei einen Mehrfrontenkrieg.	
21	Heute liegt der größere Teil der Türkei in Europa, der kleinere in Kleinasien.	
22	Nach dem Ersten Weltkrieg wurde die Türkei eine Republik.	